

Arbeitsagenturbezirk

Der Arbeitsagenturbezirk München setzt sich zusammen aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg. Die Bezeichnung "Arbeitsagenturbezirk" wurde anstelle der bisherigen Bezeichnung "Arbeitsamtsbezirk" im Rahmen der Reform des Arbeitsmarktes (Stichwort Hartz IV) eingeführt.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich als Arbeitsuchende bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden pro Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert, deshalb sind die Zahlen von 2004 und den Vorjahren nicht mit denjenigen ab dem Jahr 2005 vergleichbar.

- **Arbeitslose nach SGB III:** alle Personen, die nach dem 3. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten. Diese Leistungen sind je nach Dauer der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeitlich begrenzt. Zu prüfen ist anschließend, ob Entgeltersatzleistungen nach dem SGB II entsprechend den jeweiligen Vermögensverhältnissen gezahlt werden können. Unter das SGB III fällt auch der Personenkreis, der arbeitslos ist, aber keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld sondern auf Hilfe bei der Arbeitsvermittlung besitzt.
- **Arbeitslose nach SGB II:** alle Personen, die nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen erhalten. Das sind ehemalige erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger/innen und ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger. Diese erhalten ihre Leistungen von der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH, die von der Agentur für Arbeit und der Landeshauptstadt München gebildet wurde.

Arbeitslosengeld

Als Empfänger/innen von Arbeitslosengeld zählen die Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung- (SGB III) erhalten.

Arbeitslosengeld II

Wenn sie anderweitig nicht abgesichert sind, erhalten Erwerbsfähige zwischen 15 und 64 Jahren "Arbeitslosengeld II" (ALG II) im Rahmen der Grundsicherung. Dieses besteht in der Regel aus Leistungen zum Lebensunterhalt und Leistungen für Unterkunft.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen EP: Alle zivilen EP sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen EP: Die abhängigen zivilen EP setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

Bedarfsgemeinschaft

Arbeitslosengeld II (ALG II) bzw. Sozialgeld wird an den Vertreter einer so genannten Bedarfsgemeinschaft gezahlt. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören der arbeitssuchende, erwerbsfähige Hilfebedürftige, der den Antrag stellt, dessen nicht dauernd getrennt lebender Ehe- oder Lebenspartner und Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft. Auch die im selben Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des Antragstellers und seines Partners gehören zu der Bedarfsgemeinschaft, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können. Die im Haushalt lebenden Eltern oder ein Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten und erwerbsfähigen Kindes zählen ebenfalls zu der Gemeinschaft.

Die im selben Haushalt lebenden Eltern eines erwachsenen Antragstellers gehören nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Enkel, Onkel, Tante, Schwager und Schwägerin gehören ebenfalls nicht dazu - auch nicht, wenn sie gemeinsam in einem Haushalt leben.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte und Beamtinnen einschließlich Soldaten und Soldatinnen, Angestellte, Arbeiter/innen und Auszubildende), als Selbstständige ein Gewerbe bzw. Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Geringfügig Beschäftigte sind deshalb in die Berechnungen mit einbezogen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt stets nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem international geltenden Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbstätige am Arbeitsort

Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie die aus anderen Gemeinden einpendelnden Erwerbstätigen.

Gemeldete offene Stellen

Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur von den Arbeitgebern zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/innen und Heimarbeiter/innen. Erfahrungsgemäß werden der Arbeitsagentur ca. 1/3 der offenen Stellen gemeldet. Erfasst werden zu besetzende Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (also keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

Hilfebedürftige Personen

- **Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** erwerbsfähig sind alle diejenigen, die zwischen 15 und unter 65 Jahren alt sind und unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können (Ausnahme hiervon: die im Haushalt lebenden, unverheirateten Kinder unter 15, soweit sie nicht selbst genug Geld haben oder verdienen). Hilfebedürftig sind diese Personen, wenn sie ihren Bedarf und den Bedarf der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen aus eigenen Mitteln nicht oder nicht im vollen Umfang decken können.
- **Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige:** damit sind in der Regel die im Haushalt der Bedarfsgemeinschaft lebenden Kinder unter 15 Jahren gemeint. Über 65jährige bzw. die Personen, die nicht mindestens drei Stunden täglich arbeiten können fallen bei Hilfebedürftigkeit unter den Rechtskreis des SGB XII (siehe Definitionen in Abschnitt 2 zu „Sozialhilfeleistungen“).

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III). Es kommt dabei nicht darauf an, ob sie als Arbeitslose unter die Vorschriften des SGB II oder SGB III fallen.

Leistungsempfänger/innen:

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Deshalb ist eine Differenzierung der Begriffsbestimmung nach SGBII und SGB III sinnvoll.

- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB II:** alle Personen, die Leistungen für Arbeitslose gestellt haben, diese aber nicht nach dem Rechtskreis des SGB III mehr beziehen können. Diese Leistungen sind (im Gegensatz zu Leistungen nach dem SGB III) keine Versicherungsleistungen, sondern aus Steuermitteln finanzierte Fürsorgeleistungen. Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen die Antragsteller erklärt haben, dass sie ohne Beschäftigung sind, jedoch arbeitsfähig und arbeitswillig sind und sich aktiv um Arbeit bemühen. Unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB II werden statistisch die Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und sonstigen Leistungen (z.B. Leistungen für kostenaufwändige Ernährung etc.) ausgewiesen.
- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB III:** unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB III werden statistisch die Bezieher/innen von Arbeitslosengeld I, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004), Eingliederungsgeld/-hilfe (bis Dezember 2004), sowie Unterhaltsgeld ausgewiesen.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

Sozialgeld

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten kein Arbeitslosengeld II sondern Sozialgeld, das ebenfalls eine Leistung nach dem SGB II darstellt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/innen

Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst alle Arbeitnehmer/innen einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Dazu zählen noch Hausgewerbetreibende und Heimarbeiter/innen, soweit sie nicht (wegen geringfügiger Beschäftigung) versicherungsfrei sind. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/innen, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Eine Differenzierung nach Arbeiter/innen und Angestellte ist ab dem Jahr 2005 nicht mehr vorgesehen und nicht mehr möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Ausgewiesen werden beschäftigte Personen (nicht Beschäftigungsfälle); Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst. Bei der Darstellung von Ergebnissen nach Wirtschaftsabteilungen sind die Personen "ohne Angabe" dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuschlagen.

Vollzeitbeschäftigt sind alle mit voller Wochenarbeitszeit und **teilzeitbeschäftigt** alle mit weniger als der vollen Wochenarbeitszeit beschäftigten Arbeitnehmer/innen. Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Neuregelung der **geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse** zum 1. April 1999 wurde die Beitragspflicht zur Sozialversicherung auf einen Teil der bis dahin von der Beitragszahlung nicht erfassten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse ausgeweitet, so dass ab diesem Zeitpunkt auch diese Teilzeitbeschäftigten mit in die Statistik einbezogen sind.

Die Erwerbstätigen und Arbeitnehmer-/innen am Arbeitsort München 1)

Jahr 2)	Anzahl insgesamt (Jahresdurchschnitt in 1000) 3)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche				
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	davon		
								Handel, Gastgew., Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmens- dienstlg.	öffentl. u. private Dienstleistg.
Erwerbstätige insgesamt 4)										
2001	939,9	2,6	0,3	189,7	20,2	747,6	79,5	211,5	261,7	274,4
2002	938,5	2,6	0,3	185,2	19,7	750,6	80,0	208,7	261,7	280,2
2003	922,3	2,6	0,3	179,8	19,5	739,9	80,2	199,4	255,7	284,8
2004	919,1	2,4	0,3	176,0	19,1	740,6	80,6	199,8	258,4	282,4
2005	924,9	2,4	0,3	173,5	18,8	749,0	81,0	201,5	262,6	284,9
2006	929,2	2,3	0,2	166,5	17,9	760,4	81,8	202,6	269,6	288,2
2007	938,2	1,9	0,2	168,3	17,9	768,0	81,9	201,8	276,9	289,3
davon Arbeitnehmer-/innen 5)										
2001	856,6	2,3	0,3	180,1	21,0	674,2	78,7	188,7	228,8	256,7
2002	854,2	2,4	0,3	175,9	20,6	675,9	79,1	186,1	227,8	261,9
2003	837,4	2,4	0,3	170,4	20,3	664,6	79,4	176,6	222,4	265,7
2004	831,9	2,2	0,3	166,5	20,0	663,1	79,7	176,8	224,4	262,0
2005	836,6	2,2	0,3	163,9	19,6	670,5	80,1	178,2	228,9	263,4
2006	839,6	2,1	0,3	156,6	18,7	680,9	81,1	179,5	234,6	266,8
2007	846,8	1,6	0,2	158,7	18,7	686,5	81,1	178,6	240,7	267,2

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie Einpendler.- 2) Für das Jahr 2007 vorläufige Zahlen, ansonsten teilweise jährlich berichtete Zahlen. - 3) Aktualisierte Berechnung zur Erwerbstätigkeit im Rahmen der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Jahre 2005. - 4) Alle Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, einen freien Beruf ausüben, als Selbstständige ein Gewerbe oder Landwirtschaft betreiben, als mithelfende Familienangehörige tätig sind, sowie geringfügig Beschäftigte. - 5) Personen, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, einschl. geringfügig Beschäftigte.

Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) am Arbeitsort

Bezeichnung	Beschäftigte Arbeitnehmer/innen am			
	30.6.2005	30.6.2006	30.6.2007	30.6.2008
Vollzeit	562 718	558 526	563 931	573 560
davon				
weiblich	233 765	233 831	234 512	239 771
männlich	328 953	324 695	329 419	333 789
Teilzeit	101 638	104 843	108 598	112 128
davon				
weiblich	79 114	80 813	83 939	87 116
männlich	22 524	24 030	24 659	25 012
Nicht eindeutig zuordenbar	1 051	853	869	1 046
Beschäftigte insgesamt	665 407	664 222	673 398	686 734
davon				
weiblich	313 237	314 923	318 735	327 234
männlich	352 170	349 299	354 663	359 500
darunter ausländische Beschäftigte insgesamt	97 454	98 387	101 208	104 178
und zwar				
weiblich	42 718	43 632	44 873	46 693
männlich	54 736	54 755	56 335	57 485

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München; sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort.

Statistisches Amt München

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem
Arbeits- bzw. Wohnort**
Stand jeweils 30. Juni

Merkmal	Arbeitsagenturbezirk München 1)		darunter Stadt München	
	2007	2008	2007	2008
Beschäftigte am Arbeitsort 2)	976 886	1 002 179	673 398	686 734
Beschäftigte am Wohnort 3) und zwar	794 320	817 043	484 272	499 723
Männer	411 483	421 659	247 599	254 685
Frauen	382 837	395 384	236 673	245 038
Deutsche	662 002	679 177	382 288	393 496
Ausländer/innen	132 318	137 866	101 984	106 227
Vollzeit	658 354	676 119	403 131	415 600
Teilzeit	134 970	139 711	80 415	83 216
Wochenarbeitszeit unbekannt	996	1 213	726	907
Einpendler/innen	260 559	267 856	308 985	314 119
Auspendler/innen	77 993	82 720	119 859	127 108

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg.- 2) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen - unabhängig von ihrem Wohnort.- 3) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München wohnen - unabhängig von ihrem Arbeitsort.

Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in München 1) am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt 2)	30.6.2008		
	gesamt	weiblich	männlich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	592	266	326
Produzierendes Gewerbe	142 539	33 286	109 253
darunter			
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	112 598	27 870	84 728
Baugewerbe	17 793	3 124	14 669
Dienstleistungsbereiche	543 438	293 602	249 836
darunter			
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	130 172	60 164	70 008
Information und Kommunikation	48 139	19 858	28 281
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	57 510	29 839	27 671
Grundstücks- und Wohnungswesen	9 339	4 730	4 609
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	129 098	64 206	64 892
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheitswesen- und Sozialwesen	129 237	92 306	36 931
Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	39 343	22 499	16 844
Zusammen	686 569	327 154	359 415
Ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung	165	80	85
Insgesamt	686 734	327 234	359 500

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Umgriff: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stadt München). - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

Statistisches Amt München

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2)
im Dezember 2008**

Stadtbezirke	Insgesamt	darunter					
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre
1 Altstadt - Lehel	6 755	3 442	3 313	5 512	1 243	81	372
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	19 085	9 847	9 238	15 049	4 036	244	1 176
3 Maxvorstadt	19 623	9 853	9 770	15 777	3 846	227	1 364
4 Schwabing West	23 364	11 207	12 157	18 997	4 367	306	1 562
5 Au - Haidhausen	22 235	10 924	11 311	17 972	4 263	334	1 274
6 Sendling	15 745	7 877	7 868	12 466	3 279	255	1 049
7 Sendling - Westpark	19 701	9 933	9 768	15 537	4 164	399	1 630
8 Schwanthalerhöhe	11 222	5 833	5 389	7 941	3 281	205	789
9 Neuhausen - Nymphenburg	32 469	15 429	17 040	26 431	6 038	536	2 224
10 Moosach	17 995	9 372	8 623	13 774	4 221	489	1 530
11 Milbertshofen - Am Hart	24 890	13 554	11 336	16 668	8 222	766	2 274
12 Schwabing - Freimann	23 076	11 756	11 320	18 353	4 723	488	1 954
13 Bogenhausen	27 116	13 242	13 874	22 819	4 297	435	1 543
14 Berg am Laim	15 731	8 167	7 564	11 823	3 908	406	1 332
15 Trudering - Riem	20 446	10 507	9 939	17 329	3 117	493	1 352
16 Ramersdorf - Perlach	37 615	19 435	18 180	27 606	10 009	1 270	3 224
17 Obergiesing	18 864	9 440	9 424	14 289	4 575	435	1 634
18 Untergiesing - Harlaching	17 649	8 542	9 107	14 405	3 244	297	1 187
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	28 809	14 492	14 317	23 655	5 154	616	2 041
20 Hadern	15 635	7 570	8 065	12 240	3 395	486	1 420
21 Pasing - Obermenzing	21 705	10 973	10 732	18 370	3 335	528	1 590
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	12 727	6 680	6 047	10 346	2 381	505	1 139
23 Allach - Untermenzing	9 891	5 193	4 698	8 373	1 518	284	704
24 Feldmoching - Hasenberg	18 860	10 093	8 767	13 938	4 922	806	1 673
25 Laim	20 151	10 078	10 073	16 084	4 067	428	1 622
Nicht eindeutig zuordenbar	2 892	1 545	1 347	2 155	737	52	156
Stadt München insgesamt	504 251	254 984	249 267	397 909	106 342	11 371	37 815

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten die Beschäftigten (früher: Arbeiter/innen und Angestellte) und Auszubildenden, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht. - 2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosenzahlen und -quoten der Stadt München und dem Arbeitsagenturbezirk München 1) im Vergleich mit anderen Gebieten

Bereich	2007		2008	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Stadt München				
Arbeitslose	43 812	39 839	37 637	37 394
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	6,1	5,6	5,2	5,2
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	7,0	6,4	6,0	6,0
Arbeitsagenturbezirk München				
Arbeitslose	60 503	54 112	50 622	50 349
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	5,1	4,6	4,3	4,3
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	5,9	5,3	4,9	4,9
Bayern				
Arbeitslose	329 631	301 060	252 643	262 770
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	5,0	4,6	3,8	4,0
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	5,7	5,2	4,4	4,6
Deutschland gesamt				
Arbeitslose	3 687 515	3 406 371	3 159 799	3 102 077
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	8,9	8,1	7,5	7,4
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	9,9	9,1	8,5	8,3
West				
Arbeitslose	2 427 717	2 230 529	2 073 502	2 058 956
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	7,3	6,7	6,2	6,2
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	8,2	7,5	7,0	6,9
Ost				
Arbeitslose	1 259 798	1 175 842	1 086 297	1 043 121
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	14,7	13,7	12,7	12,2
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	16,3	15,2	14,2	13,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose.- 3) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Beamtinnen und Arbeitslose.

Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen im Arbeitsagenturbezirk
München 1) nach bestimmten Gruppen**
(Stand Ende Dezember 2008)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	50 343	8 789	9 364	8 468	8 508	6 939	8 275
davon							
männlich	26 401	5 122	4 996	4 348	4 280	3 485	4 170
weiblich	23 942	3 667	4 368	4 120	4 228	3 454	4 105
dar. Ausländer/innen insgesamt	17 187	2 951	3 120	2 777	2 989	2 525	2 825

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsagenturbezirk München 1) im Jahr 2008

Monat	Arbeitslose 2)			und zwar						gemeldete offene Stellen 3)
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	Teilzeit- arbeit- suchende	
Januar	30 866	27 738	58 604	20 048	4 829	8 797	3 039	18 372	9 280	11 693
Februar	30 074	26 770	56 844	19 556	4 929	8 610	2 968	17 873	8 913	11 556
März	28 905	26 224	55 129	18 936	4 924	8 492	2 950	17 541	8 835	11 652
April	27 895	26 251	54 146	18 541	4 396	8 584	2 982	17 328	8 795	11 491
Mai	26 930	25 766	52 696	17 945	4 061	8 440	2 978	16 833	8 705	12 078
Juni	25 675	24 947	50 622	17 287	3 761	8 328	2 859	16 368	8 548	12 580
Juli	25 451	25 118	50 569	17 050	3 958	8 408	2 938	16 247	8 594	13 278
August	25 747	25 889	51 636	17 117	4 962	8 480	2 948	16 169	8 687	13 423
September	25 278	25 416	50 694	16 930	4 730	8 475	2 904	16 000	8 603	13 365
Oktober	24 594	24 242	48 836	16 557	3 633	8 517	2 883	15 791	8 236	12 568
November	24 839	23 833	48 762	16 629	3 262	8 617	2 836	15 476	8 147	12 378
Dezember	26 404	23 945	50 349	17 188	3 604	8 841	2 860	15 203	8 167	11 267
Jahresdurchschnitt	26 888	25 512	52 407	17 815	4 254	8 549	2 929	16 600	8 626	12 277

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 3) Den Arbeitsagenturen werden ca. 44% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen in der Landeshauptstadt München im Jahr 2008

Monat	Arbeitslose 1)			und zwar						gemeldete offene Stellen 2)
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	Teilzeit- arbeit- suchende	
Januar	22 525	19 881	42 406	16 626	3 246	6 396	2 196	14 353	5 883	8 226
Februar	22 016	19 279	41 295	16 252	3 349	6 255	2 170	13 961	5 677	8 014
März	21 407	18 868	40 275	15 808	3 372	6 162	2 161	13 718	5 585	8 009
April	20 948	18 865	39 813	15 509	3 056	6 205	2 193	13 516	5 549	7 825
Mai	20 326	18 524	38 850	15 028	2 874	6 109	2 186	13 114	5 484	8 391
Juni	19 478	18 159	37 637	14 527	2 733	6 022	2 121	12 905	5 488	8 945
Juli	19 226	18 203	37 429	12 816	2 856	6 081	2 175	12 816	5 507	9 597
August	19 382	18 619	38 001	14 318	3 460	6 134	2 174	12 796	5 527	9 593
September	19 023	18 347	37 370	14 185	3 354	6 125	2 130	12 691	5 469	9 310
Oktober	18 727	17 722	36 449	13 935	2 706	6 159	2 133	12 610	5 329	8 740
November	18 933	17 398	36 331	13 972	2 494	6 228	2 116	12 364	5 248	8 588
Dezember	19 969	17 425	37 394	14 419	2 687	6 348	2 126	12 096	5 244	7 791
Jahresdurchschnitt	20 163	18 441	38 604	14 783	3 016	6 185	2 157	13 078	5 499	8 586

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - München.

1) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 2) Den Arbeitsagenturen werden ca. 44% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen nach Stadtbezirken im Dezember 2008

Stadtbezirk	Insgesamt	darunter									
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	Vollzeit suchend	Teilzeit suchend	unter 25 J.	55 J. u. älter	Langzeit- arbeitslose	Schwerbe- hinderte
1 Altstadt-Lehel	341	163	178	232	109	260	49	7	74	83	26
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 324	788	536	848	474	944	144	72	185	349	71
3 Maxvorstadt	1 127	604	523	784	339	818	105	48	193	318	48
4 Schwabing West	1 366	735	631	934	428	1 006	137	69	269	344	89
5 Au-Haidhausen	1 320	707	613	890	425	922	152	63	227	347	75
6 Sendling	1 165	647	518	688	473	827	125	72	184	367	62
7 Sendling-Westpark	1 651	921	730	987	658	1 136	196	123	278	617	95
8 Schwanthalerhöhe	1 088	613	475	584	502	735	143	57	204	422	66
9 Neuhausen-Nymphenburg	1 974	1 037	937	1 274	699	1 437	228	119	324	561	103
10 Moosach	1 750	913	837	1 008	740	1 270	260	133	309	726	96
11 Milbertshofen-Am Hart	2 503	1 394	1 109	1 322	1 177	1 730	349	221	344	836	172
12 Schwabing-Freimann	1 593	801	792	1 078	511	1 115	236	119	285	538	80
13 Bogenhausen	1 491	690	801	919	569	987	232	72	287	480	65
14 Berg am Laim	1 289	707	582	709	579	860	154	118	223	372	72
15 Trudering-Riem	1 167	599	568	752	404	712	186	98	172	343	64
16 Ramersdorf-Perlach	3 518	1 802	1 716	1 894	1 607	2 436	529	310	667	1 326	205
17 Obergiesing	1 603	908	695	963	632	1 155	193	122	241	521	106
18 Untersending-Harlaching	1 482	886	596	958	509	1 024	169	97	258	451	68
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	1 734	897	837	1 146	586	1 270	261	120	344	516	88
20 Hadern	1 234	614	620	669	556	808	283	90	235	482	75
21 Pasing-Obermenzing	1 405	715	690	888	511	979	263	76	225	447	76
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	933	508	425	594	339	603	178	72	144	281	59
23 Allach-Untermenzing	554	305	249	384	170	356	96	35	84	141	20
24 Feldmoching-Hasenberg	1 726	910	816	1 026	699	1 129	306	195	246	586	123
25 Laim	1 469	791	678	919	543	987	180	102	272	483	102
nicht eindeutig zuordenbar	587	314	273	400	180	349	74	77	74	159	20
München zusammen	37 394	19 969	17 425	22 850	14 419	25 855	5 228	2 687	6 348	12 096	2 126

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen differenziert nach SGB II und III nach Stadtbezirken im Dezember 2008

Stadtbezirk	Arbeitslose Insgesamt	davon									
		Arbeitslose nach SGB II	darunter				Arbeitslose nach SGB III	darunter			
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen
1 Altstadt-Lehel	341	168	85	83	120	48	173	78	95	112	61
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 324	760	467	293	468	290	564	321	243	380	184
3 Maxvorstadt	1 127	608	343	265	417	187	519	261	258	367	152
4 Schwabing West	1 366	688	391	297	445	239	678	344	334	489	189
5 Au-Haidhausen	1 320	721	399	322	456	261	599	308	291	434	164
6 Sendling	1 165	734	409	325	417	315	431	238	193	271	158
7 Sendling-Westpark	1 651	1 098	601	497	644	449	553	320	233	343	209
8 Schwanthalerhöhe	1 088	727	394	333	394	332	361	219	142	190	170
9 Neuhausen-Nymphenburg	1 974	1 092	582	510	671	420	882	455	427	603	279
10 Moosach	1 750	1 197	609	588	668	527	553	304	249	340	213
11 Milbertshofen-Am Hart	2 503	1 670	886	784	897	770	833	508	325	425	407
12 Schwabing-Freimann	1 593	978	488	490	651	323	615	313	302	427	188
13 Bogenhausen	1 491	822	370	452	441	379	669	320	349	478	190
14 Berg am Laim	1 289	821	440	381	442	378	468	267	201	267	201
15 Trudering-Riem	1 167	693	362	331	410	272	474	237	237	342	132
16 Ramersdorf-Perlach	3 518	2 367	1 178	1 189	1 222	1 130	1 151	624	527	672	477
17 Obergiesing	1 603	1 008	582	426	612	390	595	326	269	351	242
18 Untersending-Harlaching	1 482	960	593	367	601	344	522	293	229	357	165
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	1 734	942	498	444	587	353	792	399	393	559	233
20 Haderm	1 234	825	395	430	406	410	409	219	190	263	146
21 Pasing-Obermenzing	1 405	836	428	408	499	331	569	287	282	389	180
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	933	539	295	244	320	219	394	213	181	274	120
23 Allach-Untermenzing	554	284	168	116	194	90	270	137	133	190	80
24 Feldmoching-Hasenberg	1 726	1 162	579	583	689	472	564	331	233	337	227
25 Laim	1 469	882	471	411	532	343	587	320	267	387	200
nicht eindeutig zuordenbar	587	396	218	178	252	138	191	96	95	148	42
München zusammen	37 394	22 978	12 231	10 747	13 455	9 410	14 416	7 738	6 678	9 395	5 009

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

Statistisches Amt München

Die Leistungsempfänger 1) nach dem Rechtskreis des SGB II 2) in München

Bezeichnung	Leistungsempfänger			
	30.6.2007	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2008
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	67 648	64 901	65 771	63 226
davon				
männlich	33 173	31 576	31 929	30 471
weiblich	34 475	33 325	33 842	32 755
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	38 665	37 103	37 233	35 900
davon				
mit 1 Person	23 347	22 471	22 413	21 623
mit 2 Personen	7 408	7 069	7 067	6 860
mit 3 Personen	4 135	3 953	3 956	3 820
mit 4 Personen	2 390	2 232	2 319	2 210
mit 5 und mehr Personen	1 385	1 378	1 478	1 387
darunter				
mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	29 689	28 744	28 726	27 812
mit 2 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	7 626	7 130	7 178	6 779
mit 3 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	1 078	975	1 043	979
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	272	254	286	265
darunter				
mit 1 Kind	6 453	6 131	6 165	5 920
mit 2 Kindern	3 328	3 230	3 298	3 223
mit 3 Kindern	1 074	1 057	1 091	1 041
mit 4 und mehr Kindern	339	367	408	387
Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	49 272	46 934	47 346	45 416
davon				
männlich	23 812	22 391	22 452	21 364
weiblich	25 460	24 543	24 894	24 052
davon				
unter 25 Jahre	6 771	6 129	6 421	6 073
25 bis unter 50 Jahre	28 518	26 832	26 849	25 481
50 bis unter 55 Jahre	4 660	4 614	4 562	4 442
55 Jahre und älter	9 323	9 359	9 514	9 420
darunter				
Deutsche	27 750	26 506	26 476	25 340
Ausländer	21 492	20 307	20 214	19 171
darunter				
Alleinerziehende ³⁾	7 226	7 078	7 174	7 043
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	18 376	17 967	18 425	17 810
davon				
männlich	9 361	9 185	9 477	9 107
weiblich	9 015	8 782	8 948	8 703
davon				
unter 15 Jahre	17 797	17 358	17 816	17 169
über 15 Jahre	579	609	609	641
darunter				
Deutsche	11 701	11 444	11 692	11 343
Ausländer	6 663	6 483	6 510	6 146

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Vorläufige Zahlen; diese werden von der Bundesagentur für Arbeit teilweise nachträglich berichtigt.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundversicherung erhalten (z.B als erwerbsfähige Hilfebedürftige Leistungen beziehen).- 3) Ab Januar 2007 neue Auswertungsbasis. Vergleich mit älteren Zahlen nur bedingt möglich.